

# Konzert des Kammerorchesters Herzogenaurach

**Das Kammerorchester Herzogenaurach | concertino ducale  
präsentiert "Europäische Kontraste" am 27. Juni 2018 um  
19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Herzogenaurach.**

Beim Konzert "Europäische Kontraste" stellt das Kammerorchester Herzogenaurach| concertino ducale unter der Leitung von Gerald Fink Kompositionen für Streichorchester aus fünf europäischen Ländern vor. Aufgeführt werden Werke von Harald Genzmer, Antonio Vivaldi, Henry Purcell, Tamás Beischer-Matyó und Jean Sibelius.

## Eintrittspreise

Erwachsene: 11,00 EUR (Abendkasse 13,00 EUR)  
Ermäßigt: 8,00 EUR (Abendkasse 10,00 EUR)  
Kinder/Jugendliche unter 16 Jahre haben freien Eintritt.

Die Ermäßigung gilt für Jugendliche (von 17 bis 18 Jahren), Schüler und Studenten, Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte mit B-Vermerk, Arbeitslose und Inhaber des Ausweises der Herzogenauracher Tafel sowie der Bayerischen Ehrenamtskarte. Der jeweilige Nachweis ist am Einlass vorzulegen.

Eintrittskarten gibt es:

- im Vorverkauf in der Tourist Information der Stadt Herzogenaurach, Schlossgebäude (Erdgeschoss), Marktplatz 11 und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen;
- online über den Anbieter [Reservix](#).
- an der Abendkasse für alle Veranstaltungen nach Verfügbarkeit, eine Stunde vor Programmbeginn.

Kontakt

**Stadt Herzogenaurach**  
Amt für Stadtmarketing und Kultur  
**Herr Biehler**

Marktplatz 11  
91074 Herzogenaurach

**Telefon** +49 (0) 9132 / 901-120  
**E-Mail** [biehler@herzogenaurach.de](mailto:biehler@herzogenaurach.de)

Kammerorchester Herzogenaurach | concertino ducale

Das Kammerorchester Herzogenaurach | concertino ducale wurde im Jahr 2012 von engagierten Instrumentalisten gegründet. Damit ist ein lang gehegter Wunsch Wirklichkeit geworden: Interessierte Laien und Profis in Herzogenaurach haben sich zu einem Streichensembel vereinigt und erarbeiten gemeinsam ein Repertoire barocker, klassischer und moderner Orchesterliteratur.

Der Beiname „concertino ducale“ (übersetzt etwa: „kleines herzogliches Orchester“) spielt einerseits auf den Namen Herzogenaurachs an, betont aber andererseits die Absicht, auch in der Orchesterbesetzung eine gewisse kammermusikalische Ausrichtung verfolgen zu können. Die Leitung des Streichorchesters liegt seit Beginn bei Dr. Gerald Fink, der als Konzertorganist, Chorleiter, Komponist und Musikwissenschaftler bereits vielfach ausgezeichnet wurde.